

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 24. Juli 2014

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Gültigkeit der Gemeinderatswahl /Feststellung über Nichtvorliegen von Hinderungsgründen nach § 29 GemO

Eingangs verlas BM Link den Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes, mit dem die Gültigkeit der Wahl bestätigt wurde und betonte, dass bei keinem der Gemeinderäte Hinderungsgründe für ein Einrücken in den Ratsrund vorliegen. Die Gültigkeit der Gemeinderatswahl wurde vom Gremium zur Kenntnis genommen und förmlich festgestellt, dass nachdem keine Hinderungsgründe für das Einrücken bestehen, alle Gewählten in das neue Gremium einrücken können. Im Anschluss verabschiedete der Vorsitzende Frau Dr. Jutta Gall, die im Februar 2014 in den Gemeinderat nachgerückt war und dankte für deren ehrenamtliches Engagement. Als Ärztin habe sie bei einer wichtigen Entscheidung für die Gemeinde mit der Arztpraxis im Grünen mitgewirkt. Er dankte ihr für ihr Engagement und überreichte ihr einen kleinen Blumengruß.

(hier Foto einrücken)

Verpflichtung und Einsetzung der am 25. Mai 2014 gewählten Gemeinderäte

Der Ratsvorsitzende erklärte, dass 11 Gemeinderäte bereits dem alten Gemeinderat angehörten und lediglich ein neues Mitglied, nämlich Herr Hans-Ulrich Lay neu hinzukommt. Er zitierte einen Leitartikel aus der NWZ zur Kommunalwahl und betonte, dass darin erläutert worden sei, dass Gemeinderäte nicht im eigenen Interesse handeln sollen. Mit der Wahl wurde auch Verantwortung übertragen. Dabei sollen die Gremiumsmitglieder der Verantwortung für die Bürgerschaft gerecht werden und die unterschiedlichen Interessen abwägen. Im Anschluss nahm Bürgermeister Link die förmliche Verpflichtung der Gemeinderäte vor – zudem wurde ein Foto des neuen Ratsrunds gemacht (bitte hier Bild einfügen).

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Regelmäßig nach einer Gemeinderatswahl sind die stellvertretenden Bürgermeister zu wählen und die Ausschüsse neu zu besetzen. Zunächst wurde über die stellvertretenden Bürgermeister entschieden. Sofern die Wählergruppierungen sich einig sind, kann über den Verwaltungsvorschlag abgestimmt werden. Bei den Bürgermeisterstellvertretern war sich das Ratsrund einig. Einstimmig wurden Herr Tobias Schmid zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und Herr Michael Dreher zum 2. Stellvertreter gewählt. Im Anschluss beschäftigt sich das Gremium mit den Verbandsvertretern im Gemeindeverwaltungsverband. Neben dem Verwaltungsvorschlag über die Besetzung wurde aus der Mitte des Gemeinderats ein weiterer Vorschlag abgegeben, der eine andere Besetzung vorsah. Aus diesem Grund musste zwischen den Wahlvorschlägen gewählt werden. Nach Auszählung der Stimmen wurde GR Ulmer zum 1. Mitglied der Verbandsversammlung gewählt, durch Losentscheid wurde GR Dreher zum 2. Mitglied der Verbandsversammlung. Bezüglich der Stellvertreter einigten sich die Räte auf Horst Bäuerle, Karl-Heinz Bachofer, Eberhard Binder und Marco Papatheo. Weiter wurden im Rahmen der Einigung die Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Gewerbepark Wängen, Zweckverband Uhinger Wasserversorgungsgruppe, Zweckverband GWK, Kindergarten Ausschuss, dem Schulbeirat und die Protokollbeauftragung bestimmt.

Bausachen

Das Einvernehmen der Gemeinde wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

1. Neubau einer Doppelgarage, Fliederweg 9,
2. Neubau Produktionshalle und Verwaltungsgebäude mit Kantine, Sozialräumen und Stellplätzen, Jurastraße,
3. Bauvoranfrage zum Abbruch des Gebäudes und Neubau eines Zweifamilienhauses mit Abstellscheuer, Kirchstr. 1,
4. Umbau eines Bauernhauses zu einem Wohnhaus mit 2 Einheiten, Sonnenweg 1,
5. Überdachung des Laufhofes mit Futtertisch, Birkwiesen 1.

Verkehrszählungen und Verkehrsuntersuchung - erste Ergebnisse

BM Link erläutert dem Gemeinderat das Ergebnis der Verkehrszählung, die am 08.05.2014 im Verwaltungsraum stattgefunden hat. Entlang der Landesstraße wurden in 24 Stunden 12.700 Fahrzeuge gemessen die Kreisstraße nach Hattenhofen weise 7.600 Fahrzeuge auf. In der Göppinger Straße seien 5.800 Fahrzeuge bei der Ein- und Ausfahrt festzustellen in der Ohmder Straße 6.700 Fahrzeuge in 24 Stunden. Die Ohmder Straße weise höhere Fahrzeugzahlen auf, aufgrund der Zufahrt zum Gewerbegebiet und dem Einkaufszentrum. Deutlich niedriger waren die Fahrzeugbewegungen in der Weilheimer- und Kirchheimer Straße. Das beauftragte Planungsbüro wird die Zahlen nun anhand der Kennzeichen weiter analysieren und insbesondere den Schwerlastverkehr auswerten. Der Gemeinderat wird sich in der 2. Jahreshälfte detaillierter mit der Auswertung beschäftigen. Wichtig sei die Frage zu klären, wie ein Abkürzungsverkehr aus dem Ort herausgenommen werden kann. Der Vorsitzende betonte, dass aus der Bevölkerung gerne noch weitere Ideen und Verbesserungsvorschläge angenommen werden.

Sanierung der WC-Anlage im Kindergarten – Sachstandsbericht

Der Rathauschef erläuterte, dass in den Kindergartenferien die Sanitärarbeiten im Kindergarten durchgeführt werden. Unlängst fand ein Termin mit den beteiligten Handwerkern statt, bei dem der enge Bauzeitenplan abgestimmt wurde. Es sei ein sehr straffes Projekt, das abgewickelt werden müsse. Zunächst wird mit dem großen WC begonnen und im Anschluss daran das kleinere WC im oberen Teil des Kindergartens saniert.

Bebauungsplan „Gewerbepark Wängen-Erweiterung“- Beratung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Zu diesem Thema konnte BM Link Herrn Mezger vom Büro mquadrat begrüßen, der dem Gemeinderat den Sachverhalt erläuterte. Nach dem Entwurfsbeschluss im Jahr 2013 wurde die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange informiert. Von der Möglichkeit sich dazu zu äußern wurde von Seiten der Träger öffentlicher Belange ausführlich Gebrauch gemacht. Die eingegangenen Anregungen wurden nun vom Planer dem Ratsrund vorgestellt. Im Bereich des Artenschutz wurden verschiedene Anregungen des Umweltschutzamts aufgenommen und berücksichtigt. Beim Bodenschutz wird eine Bodenverbesserung in der Form stattfinden, das ein Bodenaustausch stattfindet. Keine Bedenken kamen vom Straßenverkehrsamt aus verkehrsrechtlicher Sicht. Die Anregung des Bauamts wurde hinfällig nachdem der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt worden ist, der mittlerweile genehmigt wurde. Ebenfalls angeregt wurde die vorgesehne Linksabbiegespur an der Kreisstraße K1421, deren Kosten vom Zweckverband Gewerbepark Wängen übernommen werden. Die angebrachten Anregungen wurden vom Gemeinderat

ausführlich abgewogen. Mehrheitlich wurden über die Stellungnahme Beschluss gefasst und der Bebauungsplan Gewerbepark Wängen mit der Erweiterung und seinen Bauvorschriften entsprechend gebilligt.

Gewerbepark Wängen-Erweiterung - Vergabe der Erschließungsmaßnahme

Für die Erweiterung des Gewerbepark Wängen wurde die Erschließungsarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Bei der Submission wurden eingegangene 5 Angebote geöffnet. Günstigster Anbieter war die Firma HSE-Bau aus Glauchau mit einer Angebotssumme von 466.969,77 €. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob es für die Firma Empfehlungen gebe, nachdem bislang noch nicht mit ihr zusammengearbeitet worden war. Vom Fachplaner wurde darauf ergänzt, dass Referenzen die Zuverlässigkeit der Firma bestätigt haben. Gleichzeitig wurde betont, dass beim Straßenbau in den Schiefer eingegriffen werden müsse was hohe Aufwendungen erfordere. Die Bauarbeiten sollen im September begonnen werden. Einstimmig wurden die Erschließungsarbeiten an die Firma HSE-Bau vergeben.

Verschiedenes

1. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, dafür Sorge zu tragen, dass das Parken auf der Brücke der L1214 beim Autohaus eingestellt wird, nachdem der Erweiterungsbau am Autohaus fertiggestellt ist.
2. Weiter wurde nachgefragt, bis wann mit einer Toilettensanierung in der Schule zu rechnen sei, nachdem Schüler und Eltern sich über den Zustand der Toiletten beschwerten. BM Link erklärte dazu, dass die Toilettenanlage sicherlich nicht die neueste sei. Sie wurden bei der Sanierung der Schule im Jahre 1990/1991 nicht saniert. Der Sanierungsbedarf werde durchaus gesehen wobei es dieses Jahr nicht mehr möglich sein wird. Es bleibe abzuwarten wie die Finanzen sich weiter entwickeln.
3. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße von Pliensbach nach Bad Boll Richtung Bezgenriet Flächen für Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen. Die Verwaltung entgegnet darauf das die Anregung aufgenommen wird und sie das Thema Ökokonto in den nächsten Monaten angehen möchte.
4. Aus der Mitte des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass beim Starkregen am 12.07.2014 beim Jugendhaus ein See entstanden sei durch Wasser, dass aus dem Kanal herausgedrückt habe. BM Link entgegnete, dass dies bekannt sei und die Sache mit dem Gruppenklärwerk derzeit geklärt werde.
5. Ein weiterer Gemeinderat betonte, dass der Streichbett-Kinderspielplatz regelmäßig vermüllt aussehe und es dort von Gelagen von Jugendlichen oft laut sei. Der Ratsvorsitzende erwiderte, dass der Vandalismus leider ein Thema sei, der heute an der Tagesordnung ist und es schwierig sei, an die Verursacher heranzukommen.

Frageviertelstunde

1. Von einer ZuhörerIn wurde angefragt was die Gemeinde unternehme, um Flüchtlinge in der Gemeinde aufnehmen zu können. In Anbetracht der Weltlage und der Flüchtlinge in Syrien sollte die Gemeidne auch tätig werden. BM Link antwortete darauf, dass das Thema Asylbewerberunterbringung früher Aufgabe der Gemeinde gewesen sei und nun auf den Landkreis übergegangen sei. Von dort werden dringend Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Leider verfüge die Gemeinde über kein geeignetes Gebäude, in dem Flüchtlinge untergebracht werden können und ein Gebäude stehe nicht zur Verfügung, das hierfür

längerfristig angemietet werden kann. Die einzigste denkbare Lösung wäre die Aufstellung von Containern im Gewerbegebiet, was nicht die beste Lösung sei. Im Verbandsgebiet sei es jedoch durchaus Thema und man versuche, in diesem Bereich den Landkreis zu unterstützen.

2. Eine Anwohnerin des Gebiet Auchterts bemängelte das hohe Verkehrsaufkommen insbesondere von Lkws und Baufahrzeugen. BM Link betonte, dass momentan aufgrund der Bausachen im Fliederweg vermehrt Bautransporte stattfinden, er das Thema aber gerne mit der Anwohnerin besprechen möchte.